

Siechenmeisterin Mutter Klara: Als einzig (noch) Gesunde führt sie im Haushalt das energische Kommando. Obwohl nicht allzu helle im Kopf, schafft sie es, ihre Krankenschar zu unmündigen Kindern zu degradieren.

Konrad Kannegießer: Bäckermeister, treusorgender Ehemann und Vater, dazu großzügiger Gönner der Beginen. Zum Lohn, dass er sich in seiner Backstube krumm gearbeitet hat, droht ihm ein Lebensabend unter den Aussätzigen. Dafür wird er schon mal symbolisch im Münster zu Grabe getragen.

Matthis, der Hausknecht: Ein mürrischer, ungehobelter Kerl, der kaum einen Gruß herausbringt - da hat selbst Serafinas Liebreiz keinen Erfolg mehr.

Niklas: Den einstigen Schäfer hat der Aussatz bereits erblinden lassen, was ihn aber beileibe nicht hindert, weiblichen Reizen zu erliegen.

Jäcklin: Ihn hat der Fluch des Aussatzes bereits in jungen Jahren getroffen. Der einstige Stallknecht auf Brida von Stühlingens Rittergut erlaubt sich, was er sich in seinem gesunden Leben nie erlaubt hätte.

Hannes: Für einen Aussätzigen ist der aufdringliche Kerl noch recht gut beieinander.

Bruder Andres, Bruder Martin:  
Infolge ihres weit fortgeschrittenen Krankheitsstadiums als Prüfmeister bei der Siechenschau eingesetzt. Ihr Anblick allerdings versetzt sensible Seelchen wie Brida in höchste Schrecken.

Freiburger Bürgersleute

Die Kannegießerin Annchen: Die Bäckersfrau ist zwar nicht mehr ganz jung, aber noch recht knusprig.

Kleidet sich gern ein wenig über ihren Stand. Dass man ihr den Mann genommen hat, lässt sie viel und oft weinen.

Bäckergeselle Heintzeman: Zorniger junger Mann mit Bärenkräften.

Gerät allzu schnell mal außer sich.

Bader Pfitzauf von der Klingelhut-

Badstube: Weiberheld und

Hansdampf in wahrlich allen Gassen.

Geht allerdings allzu selbstgewiss ans Werk.

Arbogast von Munderkingen: Der adlige Ratsherr mit Hang zu

prächtigem Silberschmuck hat das in

diesem Falle höchst undankbare Amt  
des Gutleuthauspflegers inne.

Andreas Schneehas: Der  
Silberkrämer, der den Beginen alles  
andere als wohlgesonnen ist, darf  
auch in dieser Geschichte wieder als  
Schöffe bei Gericht fungieren.

Hierbei und in seinem Amt als  
zweiter Gutleuthauspfleger fällt er  
reichlich undurchsichtige  
Entscheidungen.

Sachsenheimer: Er ist der dritte der  
Freiburger Gutleuthauspfleger und  
tut schlichtweg nichts.